

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 29. August 1984

Blatt 1856

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

Verkehrsberuhigung Radetzkyviertel auf Wunsch  
des Bezirks

Kommunal:  
(rosa)

Erfolgreiche Energiesparmaßnahmen in Spitälern  
Ferienspiel 1984: 450.000 Kinder haben mitgemacht  
83 Wiener Pflichtschullehrer im Rathaus angelobt

Lokal:  
(orange)

Verein Niederösterreich-Wien: Bauernhof erneuert  
Stadtradio-Fest im Laaer-Berg-Bad am kommenden  
Samstag  
22. September: Rockkonzert auf dem Rathausplatz  
Kaiser-Ebersdorfer-Kirtag vom 31. August bis  
2. September

Wirtschaft:  
(blau)

Wiener Internationale Herbstmesse 1984

Nur  
über FS:

28.8. 34 A, 35 A fahren wieder normal, 17 A für einen  
Tag umgeleitet  
29.8. Brände in der Donaustadt und in Floridsdorf  
Mädchen im Krankentransportwagen geboren

.....  
Bereits am 28. August 1984 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Verkehrsberuhigung im Radetzkyviertel auf Wunsch des Bezirks

=++++

12 Wien, 28.8. (RK-KOMMUNAL) Zu den Ausführungen des  
öVP-Landtagsabgeordneten Mag. Robert KAUER im öVP-Pressedienst über  
die "totale Sperre" der Oberen Weißgerberstraße stellte Dienstag der  
Leiter der für die Verkehrsorganisation zuständigen  
Magistratsabteilung 46 Senatsrat Dipl.-Ing. Hans SCHMIDL gegenüber  
der "RATHAUSKORRESPONDENZ" fest:

Durch den Ausbau der Dampfschiffstraße, der Unterführung  
Franzensbrücke und teilweise der Weißgerberlande konnte der  
Durchzugsverkehr donaukanalabwärts auf diesem Straßenzug gebündelt  
werden. Das ermöglichte auch eine Verkehrsberuhigung in der Oberen  
Weißgerberstraße, deren Bewohner jahrelang unter dem  
Durchzugsverkehr gelitten haben. Die Verkehrsberuhigung geht auf  
Anregungen des 3. Bezirks zurück. Sie wurde bereits bei einer  
Verkehrsverhandlung am 24. August 1983 festgelegt und trat am  
7. August 1984 in Kraft.

Die wichtigste Maßnahme zur Verkehrsberuhigung war die  
Umkehrung der Einbahn in der Oberen Weißgerberstraße zwischen der  
Radetzkystraße und der Löwengasse. Um zu verhindern, daß die  
Kraftfahrer, die eine Durchfahrt suchen, weiterhin durch die  
verkehrsberuhigte Obere Weißgerberstraße fahren, wird die Straße  
derzeit bei der Rettungszentrale durch bauliche Maßnahmen  
unterbrochen. Anrainer, Besucher, Kunden der Geschäfte und  
Gaststätten können natürlich weiterhin zufahren und müssen ab Mitte  
September auch nur einen geringfügigen Umweg von etwa 70 Metern über  
die Dampfschiffstraße - Hintere Zollamtsstraße in Kauf nehmen. Bis  
zum Abschluß der Bauarbeiten in der Hinteren Zollamtsstraße kann man  
über Dampfschiffstraße - Löwengasse rechts in die Obere  
Weißgerberstraße zufahren, da dort die Einbahnregelung befristet  
aufgehoben wurde.

Der Bezirksvorsteher des 3. Bezirks Rudolf BERGEN erklärte  
gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ": "Die Verkehrsberuhigung in  
diesem Bereich war ein dringendes Anliegen der Bezirksvertretung im  
Interesse der Wohnbevölkerung. Die Unterbrechung der Oberen  
Weißgerberstraße bei der Rettungszentrale wurde in der Sitzung der  
Bezirksverkehrskommission am 14. Juni 1983, an der auch  
öVP-Bezirksvorsteher-Stellvertreter Horst Schindler teilnahm,  
eivernehmlich beschlossen." (Schluß) sc/ap

Verein Niederösterreich-Wien: Bauernhof erneuert

=+++

3 #Wien, 29.8. (RK-LOKAL) Einzigartig in Niederösterreich - und vermutlich überhaupt in Österreich - ist ein Projekt, das vom Verein Niederösterreich-Wien, gemeinsame Erholungsräume, finanziell gefördert wurde: In Simonsfeld, Gemeinde Ernstbrunn, wird ein Bauernhof renoviert und nun wie in der Zeit vor der Industrialisierung geführt. Der Bauernhof wird normal bewirtschaftet, soll aber gleichzeitig eine Art Museum sein und als Lehrbeispiel für alle Besucher, vor allem für Schüler, dienen. Eröffnet wird das erneuerte Gebäude am 1. September.#

Bauernhof und dazugehöriger Bauernmarkt wurden in zwei 1808 bzw. 1809 erbauten Häusern untergebracht. Die beiden Gebäude wurden fachgerecht renoviert, das Wohnhaus ist stilgerecht eingerichtet, und selbstverständlich stehen auch die in der Zeit vor der Industrialisierung verwendeten Geräte zur Verfügung. Der Bauernhof ist kein bloßes Museum - er wird sozusagen live geführt. Von den Bienen über Tauben im Kobel, Geflügel, Stall-, Zug- und Weidetiere bis zum Backofen und der Selche in der Winterkuchl wird alles so gezeigt, wie es einstmals auf einem Bauernhof war. Am Bauernmarkt werden alle landwirtschaftlichen Produkte angeboten - von den ersten Erdäpfeln über Grammelschmalz bis zu frischem Brot und Honig.

Der neue alte Bauernhof befindet sich beim Naturpark Leiser Berge - und ist sicher einen Ausflug wert. Dabei kann man u.a. auch den Naturpark, die Anlagen in Falkenstein - Kellermuseum und Weinlehrpfad -, den Historischen Pfad von Schloß Ernstbrunn bis Asparn a.d. Zaya, aber auch den Wildpark Ernstbrunn besuchen. Der Bauernhof in Simonsfeld in der Marktgemeinde Ernstbrunn kann Samstag und Sonntag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, (an Wochentagen gegen Voranmeldung: Telefon 02576/219, 301 oder 89 2 65) besucht werden. Der Bauernmarkt ist Samstag von 9 bis 18 Uhr und Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. (Schluß) hs/ap

NNNN

Stadtradio-Fest im Laaer-Berg-Bad am kommenden Samstag

=++++

4       Wien, 29.8. (RK-LOKAL) Das Stadtradio-Fest im Laaer-Berg-Bad, das bereits vergangenes Wochenende stattfinden hätte sollen, wurde wegen Schlechtwetters auf kommenden Samstag verschoben. Am 1. September soll nun - sofern diesmal das Wetter mitspielt - ab 14 Uhr das 25jährige Bestehen des Laaer-Berg-Bades mit zahlreichen prominenten Künstlern und mit Publikumsbewerben gefeiert werden. (Schluß) hs/gg

NNNN

Erfolgreiche Energiesparmaßnahmen in Spitälern  
Utl.: Um 10 Prozent weniger Brennstoffverbrauch

=++++

5 #Wien, 29.8. (RK-KOMMUNAL) In Wiens städtischen Spitälern konnten in den letzten Jahren durch gezielte Maßnahmen beachtliche Energieeinsparungen erzielt werden. So wurde etwa im Bereich der Heizkosten der Brennstoffverbrauch 1983 im Vergleich zu 1982 um 10,2 Prozent auf 435.836 Megawattstunden gesenkt. Während beim Stromverbrauch Steigerungen vermieden werden konnten, wurde der Gasverbrauch im Vorjahr verglichen mit 1982 um 7,6 Prozent auf 4.001.424 Kubikmeter reduziert. Dies gab Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Mittwoch anlässlich der Beantwortung einer öVP-Anfrage bezüglich der Energiesparmaßnahmen in den Wiener Krankenanstalten bekannt. Stacher kündigte gleichzeitig die weitere Forcierung von Energiesparmaßnahmen zur Senkung der Kosten in den städtischen Spitälern an.#

Zwtl.: Verstärktes Energiesparbewußtsein

Im Krankenhausbereich wird Energie bekanntlich in vielen Formen benötigt. Neben der Energie für Beheizung und Beleuchtung (Brennstoffe und Strom) ist auch Energie für sogenannte technische Wärme notwendig. Darunter versteht man Wärme für Sterilisation, den Küchenbetrieb, die Kälteanlagen, zur zentralen Gebrauchswasserbereitung, in der Medizintechnik usw. Neben der Durchführung von Energieuntersuchungen sowie baulichen und organisatorischen Maßnahmen hat sich, wie der Gesundheitsstadtrat erklärte, gerade in den letzten Jahren auch das Energiesparbewußtsein in den Krankenanstalten wesentlich verstärkt. (Schluß) zi/gg

NNNN

22. September: Rockkonzert auf dem Rathausplatz

Utl.: Quiz für junge Leute

=++++

6 Wien, 29.8. (RK-LOKAL/KULTUR) Ein großes "Rock-Open-Air" mit Stars aus der österreichischen Musikszene wird auch heuer sicher wieder Tausende auf den Rathausplatz locken. Diesmal werden am Samstag, dem 22. September, im Anschluß an den "Tag der Offenen Tür" ab 18 Uhr Maria BILL, MINISEX, Stefanie WERGER und Hansi LANG für Unterhaltung sorgen.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Der Eintritt ist frei. Im vergangenen Jahr kamen 15.000 zu diesem Rock-Musik-Ereignis.

Im Rahmen dieser Veranstaltung findet auch ein "Stadterneuerungsquiz für junge Leute" statt. Teilnehmen können alle Wienerinnen und Wiener bis 26, die den Mut haben, auf der Bühne an einem Quizspiel teilzunehmen. Teilnahme-scheine gibt es am "Tag der Offenen Tür" bei den "Bürgerdienstpyramiden". Die Auslosung der Kandidaten erfolgt um 18 Uhr auf dem Rathausplatz. Zu gewinnen sind wertvolle Preise zur Wohnungsverbesserung und zur Grüngestaltung des Wohnbereiches. (Schluß) red/ko

NNNN

## Wiener Internationale Herbstmesse 1984

=++++

7 #Wien, 29.8. (RK-WIRTSCHAFT) Vom 8. bis 16. September findet die Wiener Internationale Herbstmesse 1984 statt. Zum 120. Mal präsentieren Aussteller ein weitgefächertes internationales Angebot an Produkten, Leistungen und Technologien neuester Art: 1.885 Firmen kommen diesmal aus Österreich, 2.050 aus 44 weiteren Nationen. Generaldirektor Dkfm. Alfred HINTSCHIG stellte im Rahmen einer Pressekonferenz am Mittwoch die wichtigsten Schwerpunkte der diesjährigen Herbstmesse vor. #

- o Die "HIT '84" - die Jahrespräsentation der Unterhaltungselektronik und Haushaltstechnik - feiert ihre Premiere in der neuen Europahalle im Zentrum Mitte des Wiener Messegeländes. Neu dabei sind die Fachhandelstage, die bereits vom 5. bis 7. September abgehalten werden, um dem Fachhandel Gelegenheit zu geben, die neuesten Entwicklungen kennenzulernen noch bevor die "HIT" für das breite Publikum die Tore öffnet.
- o Ein umfangreiches Programm hat auch wieder die "Agraria Wien" anzubieten. Die niederösterreichische Landeslandwirtschaftskammer präsentiert diesmal "österreichischer Qualitätswein", "Qualitätsprodukte" und "Ferien am Bauernhof".
- o Der bisherige Bereich "Bauen-Heizen" stellt sich nun unter dem neuen Titel "DOMAT" vor. Auf diesem "größten Baumarkt Österreichs" wird dem Messebesucher eine eindrucksvolle Leistungsschau dieser Branche geboten.
- o Bei der Sonderschau "VITAL - Gesund und Fit" haben die Messebesucher heuer erstmals die Möglichkeit, sich über vernünftige Ernährung, sinnvolle Sportausrüstung und Heilkräuter zu informieren.

Weitere Facetten der diesjährigen Herbstmesse sind die bereits traditionelle Schau der Nationen, ein Zentrum für Gartengeräte und Kommunaltechnik und ein Musikdorf, außerdem zahlreiche Sonderausstellungen und Sonderveranstaltungen. Die vielfältigen Produktangebote der Wiener Internationalen Herbstmesse 1984 unterstreichen die wirtschaftliche Bedeutung Wiens als Messestadt.  
(Schluß) du/ap

NNNN

Ferienspiel 1984: 450.000 Kinder haben mitgemacht

=++++

8 #Wien, 29.8. (RK-KOMMUNAL) Wie die bisherigen Zählungen ergaben, haben beim Wiener Ferienspiel 1984 444.951 Kinder und mehr als 100.000 Eltern mitgemacht. Dazu kommen noch 210.000 Kinder, die sich beim Verkehrsverbund-Ost-Region Ferienspielfahrscheine geben ließen.#

Das teilte Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER am Mittwoch anlässlich der Verlosung der "Wünsch-dir-was"-Preise mit. Aus den rechtzeitig eingelangten Teilnehmerkarten wurden 50 Preise gezogen. Die Gewinner wünschten sich unter anderem Fahrräder, einen Walkman, Radiorecorder, einen Homecomputer, eine Fiakerfahrt, ein Mikroskop und Reitstunden.

Die Gewinne werden am kommenden Dienstag, dem 4. September, bei der Ferienspiel-Schlußverlosung in der Stadthalle symbolisch überreicht. Alle Gewinner werden umgehend vom

Landesjugendreferat verständigt.

(Schluß) emw/ap

NNNN

83 Wiener Pflichtschullehrer im Rathaus angelobt (1)

=++++

9 #Wien, 29.8. (RK-KOMMUNAL) Im Rahmen eines Festaktes wurden Mittwoch 83 Junglehrer im Wappensaal des Wiener Rathauses angelobt; davon waren 23 Volks-, 32 Haupt- und 28 Sonderschullehrer.#

Stadtschulratspräsident Prof. Hans MATZENAUER betonte, daß aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge, die zur Zeit ihre Schullaufbahn absolvieren, nun auch Wien nicht in der Lage sei, alle Junglehrer anzustellen. Etwa 150 Pflichtschullehrer müssen mit Wartezeiten rechnen. In Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Unterricht und der Arbeitsmarktverwaltung gebe es allerdings nun die Chance, stellungslose Junglehrer während sechs Monaten in pädagogischen Begleit- und Fördereinrichtungen anzustellen. Details dieses Modells werden in den nächsten Tagen ausgearbeitet.

Matzenauer unterstrich, daß jedes fünfte Wiener Schulkind ausländische Eltern habe. Die Gastarbeiterkinder sichern somit 600 Lehrerarbeitsplätze. 72 Prozent der Wiener Lehrer sind jünger als 40 Jahre, nur 121 sind zwischen 60 und 65 Jahre und tausend zwischen 50 und 60 Jahre alt. Das bedeutet, daß sich demnächst durch Pensionierungen nur wenige freie Lehrerstellen ergeben.

Matzenauer unterstrich die Bedeutung der Schule für die Erziehung informierter Bürger. "Die Schule kann nicht nur eine Agentur sein, die aufgrund abprüfbarer Fakten Berechtigungen erteilt", sagte Matzenauer und hob die Notwendigkeit hervor, in der Schule das Lernen zu lehren. (Forts.) emw/gg

NNNN

83 Wiener Pflichtschullehrer im Rathaus angelobt (2)

=++++

10 Wien, 29.8. (RK-KOMMUNAL) Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER, nahm in ihrer Eigenschaft als Landeshauptmannstellvertreter die Angelobung der jungen Lehrer vor.

In ihrer Ansprache wies sie darauf hin, daß es keine heile, einfache Welt sei, auf die die Schule die Kinder vorbereiten soll. Zwar seien aus den Phantasien von gestern viele interessante technische Neuerungen entstanden, aber diese Entwicklung könne auch durchaus zu Negativem führen. Es bestehe zudem in unserer Welt - auch in den Familien - wieder eine stärkere Tendenz, Konflikte mit Gewalt zu lösen. Umweltprobleme sind auf uns zugekommen, und eine raffinierte Vergnügungsindustrie bemächtigt sich des Freizeitraums. Vielen Kindern, die in perfekt ausgestatteten Kinderzimmern Unmengen von Spielzeug besitzen, fehlt menschliche Wärme. Bildung entscheide nicht nur über sozialen Status und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten, sondern auch über die Zukunft unserer Gesellschaft und über Art und Form des Zusammenlebens.

In diesem Jahr gibt die Stadt Wien 6,5 Milliarden Schilling für Bildung aus. Doch auch neue Schulen und modernste Unterrichtsmittel haben nur dann Sinn, wenn Lehrerinnen und Lehrer eine fördernde Atmosphäre schaffen, wenn sie Sicherheit und Geborgenheit und menschliche Zuwendung vermitteln.

Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER wünschte den jungen Lehrern zu ihrer schweren, aber auch faszinierenden und beglückenden Aufgabe viele "pädagogische Sternstunden". (Schluß) emw/ko

NNNN

Kaiser-Ebersdorfer-Kirtag vom 31. August bis 2. September

=++++

11 Wien, 29.8. (RK-LOKAL) Der Kulturverein Simmering veranstaltet vom 31. August bis 2. September auf dem Münnichplatz hinter der Kirche den Kaiser-Ebersdorfer-Kirtag. Geboten wird nicht nur ein großer Vergnügungspark, sondern auch täglich ein Musikprogramm, eine Weinkost aus dem burgenländischen Seewinkel und ein Bauernmarkt mit Spezialitäten aus dem Burgenland. Am Samstag, dem 1. September, informieren die Wiener Verkehrsbetriebe über den Verkehrsverbund Ostregion. Der ARBÖ bietet an allen drei Tagen Möglichkeiten zum Blutdruckmessen sowie für Seh- und Reaktionstests. Am Samstag führt das Rote Kreuz eine Blutspendeaktion durch.

Bezirksvorsteher Otto MRAZ wird die Veranstaltung am Freitag um 18 Uhr eröffnen. (Schluß) red/gg

NNNN